

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Andrea Lederer, Heinrich Graf von Einsiedel, Gerhard Zwerenz,
Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1996
– Drucksachen 13/2000 Anlage, 13/2593, 13/2614, 13/2626, 13/2627, 13/2630 –
hier: Einzelplan 14
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Folgende Ansätze sind zu streichen:

Kapitel 14 01

Titel 535 05 Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des militärischen Abschirmdienstes (5 900 000 DM);

Kapitel 14 02

Titel 539 03 Nachwuchswerbung (18 100 000 DM);

Kapitel 14 03

Titel 547 01 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen – humanitären und sonstigen – Einsätzen (65 000 000 DM),

Titel 684 02 Zuschuß an den „Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.“ (27 507 000 DM);

Kapitel 14 15

Titel 554 02 Beschaffung von Kampffahrzeugen (400 000 000 DM),

Titel 554 04 Beschaffung von Munition (1 050 000 000 DM),

Titel 554 05 Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt (600 000 000 DM);

Kapitel 14 16

Titel 554 01 Beschaffung von ABC-Schutzmaterial (45 000 000 DM);

Kapitel 14 17

Titel 551 55 Entwicklung der streitkräftespezifischen Datenverarbeitung (60 700 000 DM);

Kapitel 14 18

Titel 554 01 Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät (650 000 000 DM);

Kapitel 14 19

Titel 554 01 Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät (870 000 000 DM),

Titel 554 02 Beschaffung des Waffensystems MRCA (145 000 000 DM),

Titel 554 03 Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber (45 000 000 DM);

Kapitel 14 20

Titel 551 01 Wehrtechnische Forschung und Technologie (700 000 000 DM),

Titel 551 02 Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung (9 700 000 DM),

Titel 551 03 Entscheidungshilfen für Planung und Führung (98 000 000 DM),

Titel 551 11 Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung (1 130 000 000 DM),

Titel 551 16 Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA (150 000 000 DM),

Titel 551 17 Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung von Führungssystemen (80 000 000 DM),

Titel 551 18 Entwicklung eines neuen Europäischen Jagdflugzeuges (Eurofighter 2000) (635 000 000 DM);

Kapitel 14 22

Titel 686 14 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das europäisch/transatlantische taktische Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (MEAD-SMA) (4 000 000 DM).

2. Alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Forschung, Entwicklung, Erprobung, Beschaffung und Erhaltung von Minen/Minensystemen und Minenverlegetechnik stehen, werden gestrichen. Die dafür vorgesehenen Mittel sind für die Unterstützung internationaler Minenräumaktionen im Rahmen des VN-Minenräumfonds umzuwidmen.
3. Die in der Titelgruppe 02 veranschlagten Kosten für Truppenübungen sind um 55 000 000 DM zu kürzen.

Bonn, den 7. November 1995

Andrea Lederer
Heinrich Graf von Einsiedel
Gerhard Zwerenz
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

1. Die Bundesrepublik Deutschland wird von niemandem militärisch bedroht. Durch die vorhandene Bewaffnung und Ausrüstung ist mehr als gewährleistet, daß die Bundeswehr den Auftrag der Landesverteidigung erfüllen kann. Die Beschaffung neuer Großwaffensysteme für Heer, Luftwaffe und Marine ist daher überflüssig, zumal bei der geplanten materiellen Neuausrüstung die für die Landesverteidigung nicht notwendigen „Krisenreaktionskräfte“ eindeutig Priorität genießen.

Dem Prozeß der weiteren Rüstungsmodernisierung muß endlich Einhalt geboten werden. Am effektivsten kann dies geschehen, wenn er an der „Quelle“, d. h. bei Forschung und Entwicklung, gestoppt wird.

Out-of-area-Einsätze der „Krisenreaktionskräfte“ der Bundeswehr stehen in keinem Zusammenhang mit der Landesverteidigung. Die dafür im Kapitel 14 03 („Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen“) vorgesehenen Mittel sollten der Friedens- und Konfliktforschung zum Zweck der nichtmilitärischen Konfliktbearbeitung sowie humanitären Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt werden.

2. Angesichts der Aussetzung der Wiener VN-Minenkonferenz sollte die Bundesrepublik Deutschland hier mit gutem Beispiel vorangehen und – über die Forderung von Bundesminister Dr. Klaus Kinkel hinausgehend – nicht nur alle Bundeswehr-Bestände an Anti-Personen-Minen, sondern sämtliche Landminen vernichten und die Forschung, Entwicklung, Erprobung und Neubeschaffung von Minen/Minensystemen und entsprechender Verlegetechnik sofort einstellen. Da die Minenräumung kostenaufwendig ist, sollten diese Mittel für die Unterstützung internationaler Minenräumaktionen im Rahmen des VN-Minenräumfonds umgewidmet werden.
3. Das neue sicherheitspolitische Umfeld gestattet es, daß die Truppenübungen schrittweise reduziert werden. Dies würde auch die Umweltbelastungen, die aus solchen Übungen resultieren, erheblich vermindern. Der entsprechende Ansatz im Haushaltsentwurf kann daher durchaus um ein Drittel gekürzt werden. Die dadurch freiwerdenden Mittel sollten zweckgebunden für Rekultivierungs-/Umweltmaßnahmen auf den Truppenübungsplätzen eingesetzt werden.

